

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 56.

Dienstag den 25. Februar.

1851.

Morgen Mittwoch den 26. Februar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.

2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

a) die theilweise Ausfüllung des Köhrteichs,

b) die Umgrünerung des Thaerdenkmals,

c) die Anlegung einer Schleufe in der Packhofgasse,

d) eine Nachverwilligung zu den Reparaturkosten der Bäder im Jacobshosp

Leipziger Stadttheater.

Der lange Israel, welcher am 19. und 23. Februar zur Darstellung kam, fand ein sehr geneigtes Publicum. Neu waren Herr und Frau Kläger (Strobel und Hannchen). Hannchen ist vom Dichter schlecht bedacht, insofern sie nur als Rolle und Figur, keineswegs als Character sich zeichnet: an beiden Abenden kam sie als weiches, etwas hektisches Nähmädchen recht gut zur Anschauung. Strobel wurde in genialem Humor gehalten; die gute Haut, welche zugleich einen „forschen“ Wächter vorstellt, erregte viel herzlichen Beifall. Herr Kläger wurde mehrmals gerufen, am 23. sogar bei offener Scene. — Am 21. Figaro. Fräul. Hermine Haller gastirte, zur Fortsetzung ihres vordem begonnenen, und leider durch Krankheit unterbrochenen Gastspiels, in der Rolle der Gräfin. Zweimaliger Hervorruuf lohnte die Künstlerin, und schloß wohl auch die Theilnahme der Zuhörer an ihrer Genesung mit in sich. Am 22. Wiederholung des Faust. Sonntag der 23. brachte nach dem langen Israel uns noch eine komische Oper: Der Dorfbarbier von Schenk. Die Oper ist eigentlich eine Posse, deren groteske Haltung zwar oft genug ins Uebermaße fällt und rein auf den Spaß gestützt ist; sie trägt den Stempel des in Mitte des vorigen Jahrhunderts und früher Mode gewesenem Wizes. Die Aufnahme des Stückes war günstig: es wurde viel gelacht. Dazu trug Herr Ballmann (Barbier Adam), die ganze Fülle seiner

Laune entwickelnd, das Seinige bei. Hr. Menzel (als Schneider) erreichte die Absicht, eine spaßhafte Figur zu geben, recht vollständig. Herr Stürmer (der Doctor) wußte den Quacksalber und Verliebten recht possivlich zur Geltung zu bringen. Befriedigend waren auch die anderen Rollen: Frau Gütther-Bachmann (Suschen), Herr Quint (Suschens Geliebter), Herr Steinbeck (Schulmeister) u. s. w.

Notiz.

Ein seltenes Beispiel hohen Lebensalters aus unserm Sachsenlande wird uns aus dem Vogtlande gemeldet. Nächsten 8. März wird der Mühlknappe Johann Christian Hengel zu Korhenkirchen bei Auerbach — unter dem Namen „der alte Straßburger“ bekannt — sein 100stes Lebensjahr vollenden. Leider hat demselben vor zwei Jahren ein unglücklicher Fall eine Lähmung beider Beine zugezogen; bis dahin betrieb er einen Handel und zog rüstig von Stadt zu Stadt. Es wird beabsichtigt, eine Festlichkeit zu Ehren des Jubelgreises in Zwickau zu veranstalten, und die beiden Mühlbesitzer Herren Hesse und Leonhardt in letztgenannter Stadt sind, wie wir hören, bereit, milde Gaben für den Dürftigen zur Erheiterung des Abends seines Lebens anzunehmen.

Verichtigung. In der Ueberschrift zu den gestern mitgetheilten Kammerverhandlungen ist statt erste zweite Kammer zu lesen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne 3ter Classe 39ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig Montags den 24. Februar 1851.

Nummer.	Thaler.	
15512	4000	bei Hrn. V. Noell in Chemnitz.
4602	2000	dem l. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
18898	1000	Hrn. C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29568	1000	P. C. Plendner in Leipzig.
20960	400	C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12414	400	C. J. Treßner und Comp. in Dresden.
19036	400	R. Schramm in Baugen.
22349	400	H. F. Hänfel in Bittau und Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.
24040	400	H. F. Hänfel in Bittau.
22011	400	C. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29754	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.
25210	200	P. C. Plendner in Leipzig.
6056	200	G. H. Stein und Comp. in Dresden.
4654	200	C. G. F. Meyer in Weithayn.
4441	200	P. C. Plendner in Leipzig.
7098	200	J. G. Brandt sen. in Eisenach.

Nummer.	Thaler.	
33353	200	bei Hrn. R. Schramm in Baugen.
27349	200	J. F. G. Forst in Freiberg.
25196	200	H. K. Konthaler in Dresden.
16184	200	H. Seyffert in Leipzig.
40 Gewinne à 100 Thaler.		

Leipziger Börse am 24. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Magdebg.-Leipziger	—	209 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt La. A.	99 ¹ / ₄	99 ¹ / ₄	Sächs.-Schlesische	94	93 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	83 ¹ / ₂	83 ¹ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	97 ¹ / ₄	Preuss. Bank.-Anth.	—	96 ¹ / ₄
Fr.-Wilk.-Nordbahn	—	37 ¹ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	79	78 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner .	143	142	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	24 ¹ / ₄	desbank La. A. . .	—	143 ¹ / ₄
do. La. B.	—	—	do. La. B.	—	117 ¹ / ₂

Börse in Leipzig am 24. Februar 1851.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 12	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	95	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	5 *)	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	5 *)	—	do. do. 4 fl.	100 ³ / ₄	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	4 ⁷ / ₈	—	do. do. 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	4 ² / ₄	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . fl.	—	92 ¹ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 ¹ / ₂ fl. } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	108	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. à 4 fl. } v. 500 . . . -	—	101	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	do. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do. . . . - 100	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	86	—
	2 Mt.	—	—					- do. do. . . 3 ¹ / ₂ fl.	—	95 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ¹⁵ / ₁₆	—					- do. do. . . . à 4 fl.	—	100 ³ / ₄	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—					Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 ¹ / ₂ pr. 100 fl.	—	108 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Actien etc.,				Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	97 ¹ / ₈	—	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				Thüringische Prior.-Oblig. à 4 ¹ / ₂ fl.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. } v. 1000 u. 500 fl.	—	83 ¹ / ₄	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 19	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 -	—	94 ¹ / ₈	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 ¹ / ₄	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ v. 500 u. 200 -	—	99	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. v. 500 u. 200 -	—	104	—	do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. } kleinere	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78 ¹ / ₄	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ fl.	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 fl.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	89 ¹ / ₄	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	161 ¹ / ₄	—
	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/3 Mk. Br. u.				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.				à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	142	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100				Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.				S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.				1855 à 4 fl. später 3 fl. à 100 fl.	83 ¹ / ₂	—	—	excl. Zinsen pr. 100 -	—	93 ¹ / ₂	—
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100			7 ¹ / ₄ *)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	84	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	24 ¹ / ₄	—
				à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	209 ³ / ₄	—
				im 14 fl. F. } kleinere	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Cöthen (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6¹/₂ und Nachm. 3¹/₄ U.
- 2) nach Berlin über Rödterau (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Morgens 6, ingl. combin. Personenz. u. Güterz. Mittags 12¹/₂ Uhr.
- 3) nach Dresden über Riesa (ingl. nach Görlitz, Breslau, Zittau, Prag u. Wien): Personenz. Morgens 6 U.; Güterz. Vormitt. 10 U.; Personenz. Nachm. 12¹/₂ u. Abds 5 U.; Güterz. Abds. 5¹/₂ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Riesa.
- 4) nach Frankfurt a. M. über Cassel und Sieben direct: Combin. Personenz. u. Güterz. Morgens 5 U. — Eben da: hin mit Uebernachten in Eisenach Personenzug Morgens 6¹/₂; Güterz. Morgens 7¹/₂ und Personenz. Mittags 12 U. — Auf derselben Tour Personenz. Abds 5 U., jedoch nur bis Erfurt.
- 5) nach Hof über Altenburg (ingl. nach Nürnberg u. München): Personenzüge Morgens 6, Mittags 12 und Nachmitt. 5 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Plauen. — Auf derselben Tour: Güterzug mit Personenbeförd. Morg. 7 U., jedoch nur bis Zwickau und bis Reichenbach.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt, Bremen, Cöln (Paris), Mecklenburg und Hamburg, beziehend: sich mit Uebernachten in Minden, in Hannover und in Uelzen: Personenzug Morgens 6¹/₂ U.; Güterzug Morgens 7¹/₂ U.; Personenz. Mittags 12 u. Abds 5 U.; Güterz. Abds 6¹/₂ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Cöthen, combin. Personenz. u. Güterzug 9¹/₂ U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U. Theater. (93. Abonnementsvorstellung.)

Der Better.

Luftspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler,	Herr Ballmann.
Ernst, } seine Kinder,	{ = von Dthegraben.
Pauline, }	{ Fräul. Arens.
Wilhelm, }	{ Fr. Günther-Bachmann.
Siegel, Gärtners Better,	Herr Kläger.
Buchheim, ein junger Kaufmann,	Herr Lange.
Louise, Haushälterin,	Fräul. Schäfer.
Ein Bedienter	Herr Ludwig.

Hierauf:

Der Dorfbarbier.

Romische Oper in 2 Acten, von Schenk.

Personen:

Lur, ein Dorfbarbier,	Herr Stürmer.
Suschen, seine Mündel,	Frau Günther-Bachmann.
Adam, sein Geselle,	Herr Ballmann.
Joseph, ein Pachters-Sohn,	= Quint.
Rund, ein Schulmeister,	= Steinbeck.
Peter, Schneider,	= Renzel.
Margarethe, Schmidtswittve,	Frau Gide.
Thomas, } Geschworne,	{ Herr Reifner.
Philipp, }	{ = Saalbach.
Bauern.	

Sechstes Concert des Musikvereins Cunterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse heute Dienstag den 25. Februar.

Erster Theil. Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini. Scene und Arie aus „Fidelio“ von L. v. Beethoven, gesungen von Fräulein Minna Stark. Concertstück für das Pianoforte von E. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Theodor Hentschel. Zwei Lieder, von F. Mendelssohn-Bartholdy und E. Wettig, gesungen von Fräulein Stark. Charakterstücke für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Th. Hentschel. 1) Nottarno. 2) Pensée fugitive.

Zweiter Theil. Sinfonie pastorale (Nr. 6. F dur) von L. v. Beethoven.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für numerirte Plätze im Saale zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das Directorium.

Musikalisches.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von **Tanz- und Unterhaltungsmusik** für 3, 4 oder 5 Instrumente, wie er solche seit Jahren bei Familienfesten schon häufig besorgte. Schriftliche Anmeldungen übernimmt **F. Whifling**, Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe. **W. Wenz.**

Nothwendige Subhaftation.

Das von Carl Gottlob Bohne hinterlassene, mit Nr. 39 des Brandcatasters zu Sonnenwiz bezeichnete Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 286 Thlr. gewürdet worden ist, soll wegen Insolvenz des Nachlasses **den vier und zwanzigsten April 1851** im Rathslandgericht subhaftirt und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Bezug auf die im Rathslandgericht und in dem Gasthose zu Sonnenwiz angeschlagenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig den 24. Januar 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Subhaftation.

Das der Frau Friederike Wilhelmine verehel. Dieze verw. gew. Strebel in Lindenau gehörige, unter Nr. 118 B des Brandcatasters gelegene Grundstück, welches ohne Rücksicht der darauf haftenden Oblasten ortsgerechtlich auf 3233 Thlr. geschätzt worden ist, soll auf Antrag einiger Gläubiger **am dritten April 1851** im unterzeichneten Rathslandgericht versteigert werden.

Solche, welche gedachtes Grundstück zu erstehen geneigt sind, werden daher veranlaßt, am genannten Tage Vormittags hier ihre Gebote zu eröffnen, und sich Mittags 12 Uhr der Versteigerung zu gewärtigen.

Wegen der Beschreibung genannten Grundstücks und wegen der Bedingungen wird auf die im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau angeschlagenen Patente verwiesen. Leipzig den 20. December 1850.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Subhaftation.

Auf Requisition des Gerichts Volkmarisdorf soll das Friedrich August Schindler zugehörige, mit Nr. 89 des Brandcatasters von Lindenau bezeichnete Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 1450 Thlr. taxirt worden ist, **den achten April 1851** im Landgericht zu Leipzig nothwendigerweise subhaftirt, und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf das im Landgericht und im Gasthof zu Lindenau angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig den 13. Januar 1851.

Das Rathslandgericht.
Stimmel. Günther.

Mailändischer Haarbalsam,

15 Ngr. das große und 9 Ngr. das kleine Glas.

Eau d'Atirona

und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung abgegeben.

Eau de Mille fleurs,

Duft-Essig,

ein vorzügliches **Zimmerparfüm** und **Lustreinigungsmittel**, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas. Die Kosten für Verpackung und Postschein sind bei 1 oder 2 Gläsern 2 Ngr.; Briefe und Selber franco, auch können letztere nachgenommen werden.

Mein alleiniges Depot für Leipzig befindet sich bei Herrn

Rathskeller = Verpachtung.

Der hiesige Rathskeller, welcher in günstigster Lage, mitten in der Stadt, an der Leipzig-Frankfurter Chaussee gelegen ist und sich zeither eines ziemlich lebhaften Verkehrs zu erfreuen gehabt hat, der hoffentlich bei künftigen Eintritte der neuen Gerichtsverfassung noch zunehmen wird, da Markranstädt zu dem Siege eines Einzelgerichts erwählt ist, soll mit dem darauf ruhenden Rechte des Wein- und Bierschanks, des Tanzmusikhaltens, so wie der Beherbergung und Gastirung, vom 1. Juni l. J. ab auf sechs Jahre

den 17. März l. J.

an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten anderweit verpachtet werden, daher alle Pachtlustige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, hiermit eingeladen werden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an Rathskeller sich alhier einzufinden und des Weitern gewärtig zu sein.

Die Pachtbedingungen sind aus dem Anschläge im Rathhause zu ersehen, liegen auch bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme aus. Markranstädt, am 13. Februar 1851.

Der Stadtrath.
Kottmann, Bürgermeister.

Unterzeichnete gibt Unterricht im Stricken und Weisnähen, auch werden Aufträge im Weisnähen schnell und billig besorgt große Windmühlenstraße Nr. 5. **Witwe Korn.**

Der Hauptgewinn von 4000 Thalern

fiel heute auf Nr. 15512 in meine Collection. Leipzig den 24. Febr. 1851. **August Kind.**

Bei heute stattgefundenener Ziehung 3. Classe 39. Landes-Lotterie fielen nachstehende Gewinne auf von uns verkaufte Loose, als:

1000 Thaler auf Nr. 18898.

2 à 100 Thlr. auf Nr. 25348 u. 28023.
5 à 60 Thlr. auf Nr. 1945. 5671. 11561. 18890. 32292.
44 à 40 Thlr. auf Nr. 702. 1476. 1541. 62. 88. 90. 2488.
90. 5687. 7148. 55. 78. 10459. 66. 72. 11566. 17304. 42. 54.
67. 92. 18651. 25329. 43. 26746. 27148. 27563. 28100. 28907.
11. 24. 29090. 29141. 29255. 30431. 32217. 19. 26. 36. 38.
32300. 32735. 51. 82.

Kaufloose in beliebiger Auswahl der Nummern können wir noch abgeben.

G. C. Marx & Co.,
Brühl Nr. 89.

Empfehlung. Alle Arten Sachen und Kleidung in Wolle, Halbwolle mit Seide und Baumwolle wird in allen Farben gut und billig gefärbt. Firma **J. F. Lehmann**, Schönfärber, Moritzstraße Nr. 3, über der neuen Schloßbrücke quervor. Da geglättete Gardinen und Möbelzeuge wieder beliebt sind, sehe ich auch solchen gütigen Aufträgen entgegen. **Der Obige.**

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung von Schnurr- und Backenbärten. Preis

oder die feinste flüssige Toilettenseife gegen **Sommersprossen**, **Leberflecken** und andere Hautunreinigkeiten. Das große Glas wird zu 12 Ngr.

nach neuester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr. und das kleine zu 5 Ngr. Wenige Tropfen ertheilen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch.

ein vorzügliches **Zimmerparfüm** und **Lustreinigungsmittel**, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas. Die Kosten für Verpackung und Postschein sind bei 1 oder 2 Gläsern 2 Ngr.; Briefe und Selber franco, auch können letztere nachgenommen werden.

Mein alleiniges Depot für Leipzig befindet sich bei Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.
Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

In der C. Wagnerschen Putz- und Strohhut-Fabrik,

Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie,
werden von jetzt an alle Sorten Strohhut- und Kopfhaarbüte zum Waschen, Bleichen und Modernisiren angenommen. Die
neuesten Pariser und Wiener Façons liegen daselbst zur Ansicht.



In der Stroh- und Modehut-Fabrik

von
Caroline Wagner,

Petersstraße Nr. 3,



hat die Wäsche und Bleiche aller Sorten Strohhut- und Kopfhaarbüte bereits in diesem Jahre wieder begonnen und werden Aufträge darin prompt und billig ausgeführt. Zugleich empfiehlt sie ihr reich assortirtes Lager in Strohhut-, Hanf-, Kopfhaar- und Seidenhüten in französischen Façons, wie in Häubchen und Coiffüren mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung reeller Bedienung. NB. Um täglich vorkommenden Irrthümern zu begegnen, wird gebeten, obige Nr. 3 besonders zu beachten.

Hüte, Hauben etc. werden nach der neuesten Pariser Façon gearbeitet und jede Art getragener Puz schnell und billig modernisirt. Um gütige Aufträge bittet

A. Rosenlaub, Universitätsstr., silberner Bär rechts 2. Etage.

Schuh-Wäscherei u. Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt von
E. König, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Das Magazin von H. A. Luderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 28,

empfehlen sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Kopfhaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Das schon längst bekannte und äußerst wirksame Mittel, worüber mir von der königl. hohen Kreisdirection eine Concession ertheilt ist, erlaube ich mir einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf zur Berücksichtigung zu empfehlen.

E. Brenner, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein in der innern Stadt an einem freien Platz gelegenes Haus in gutem baulichen Zustande, auf welchem 1140 Steuereinheiten haften. Die Räumlichkeiten dieses Hauses würden sich wohl besonders für einen Professionisten eignen.

Sollten Abkäufer ertheilt auf Verlangen weitere Auskunft über die gestellten Bedingungen

Leipzig, den 24. Febr. 1851. Adv. R. Sichel, Katharinenstr. 10.

Ganz in der Nähe der Königsstrasse ist ein vorzüglich solid gebautes Haus unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres hierüber in der Tageblatts-Expedition.

Zu verkaufen sind in dem Reudnitzer neuen Anbau ein Hausgrundstück, so wie einige Baupläze durch
Adv. R. Sichel.

Zu verkaufen ist sofort im Johannisthale ein Garten mit Gartenhaus und Brunnen. Näheres Windmühlenstr. 37, 3 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein kleines Pianoforte, für Anfänger recht passend, Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Zum Verkauf stehen billig noch wenig gebrauchte gelbe Meubles, als: Tische, Stühle, Commoden nebst Glasschrank, und ein kleiner blecherner Maschinenofen. Reudnitzer Str. Nr. 16, 2 Treppen rechts zu erfragen.

Zu verkaufen sind Meubles, als Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel u. a. m. Klosterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Secretair, schön gearbeitet, so wie ein Grühstand auf dem Markt, Reichels Garten, alter Hof 10 part.

Eine gebrauchte Ottomane nebst einem Lehnstuhl ist sehr billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Ritterplatz Nr. 16 neue Chiffonniere, Bücherschränke, Sophaestelle, Stühle, Näh- und Waschtische und Bettstellen.

1 Bureau, Sopha, Divan, Stuhlhut, Wäschschiffonniere, Truhe, 2 kleine Spiegel, Bettstelle, 1 Armatur, 1 Satz Billardbälle etc. sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 29, 1 Tr.

Zu verkaufen: ein Sopha mit Kopfhaaren und Stahlfedern, ein halbes Duzend Stühle, zwei Puttcommoden, ein Kleiderhaken, Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Ein lackirter Actenschrank ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Zwei Paar tüchtige Wagenpferde, ingleichen sieben Stück Kutschwagen, worunter ein zwölfköpfiger Personenwagen, eine einspännige Chaise und ein noch ganz guter zweiköpfiger Stadtwagen sollen von mir aus freier Hand sofort verkauft werden.

Pegau den 22. Februar 1851.

Adolphine verw. Postmeister Klöppel.

Für Fleischer

steht eine Kuh zu verkaufen Königsstraße Nr. 9.

Zum Verkauf steht eine Kuh nebst Kalb
Blagwitz bei Lindenau, Gut Nr. 10.

Vogelverkauf. Gut singende Rothkehlchen und Plattmönche, schlagende Nachtigall, Canarienhähne mit gutem Triller und Metallschlag, auch über 100 Stück Steen, so wie Bauer mit gepaarten Hecken, Alles ist billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 5, Lannerts Haus links parterre, bei
J. A. Neumann.

Zu verkaufen ist eine schön schlagende Nachtigall und 20 Schod Mehlwürmer gr. Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Acht Stück Kugel-Acaciaen stehen zum Verkauf bei der Witwe Wolf im Leipziger Saale.

Kartoffelverkauf.

Auf dem Gute Nr. 47 in Schönefeld bei Leipzig liegen 400 Schffl. ganz gesunde und mehrlreiche Kartoffeln zum Verkauf.

El Leon de Oro,

Londres und div. echte Hav. Cigarren von bester Qualität empfehlen
G. C. Marx & Comp. Brühl Nr. 89.

30 Faß

alter Nordhäuser Kornbranntwein bester Qualität lagern bei mir zum Verkauf und sollen, um bald damit zu räumen, das Faß zu 23 $\frac{1}{2}$ incl. Gebind abgegeben werden.

Gustav Costenoble, Tuchhalle.

Den sehr erwärmenden und magenstärkenden
Pyrogastrikon-Wein-Aquavit à Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Pyrogastrikon-Dry-Madeira-Liqueur à R. 25 Ngr.,
empfiehlt
J. Carl Runge in Leipzig und Sohne.

Feine Dolsteiner Salzbutte, gute Sardellen, fetten Schweizerkäse, so wie alle Sorten Mehlspeisen empfiehlt

Gustav Haase, Rosenstraße Nr. 9.

Verkauf von Zwick. Steinkohle, böhm. Patent-Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 Ngr., beste trockene böhm. Patent-Braunkohle,
 „ Schmiedekohle à 12 1/2 „ Zwickauer Stuben-Cooke à 10 Ngr.
 pro Dresdner Scheffel.

Ganze Lowry Stück-Steinkohlen von 50 Dresdner Scheffel Bruckenmaß in 1ster Qualität pr. Cassé 22 Thlr.,
 geringere Sorten billiger.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritter-
 straße in Nr. 44, bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen Wind-
 mühlenstraße Nr. 14, Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3, und Barfußmühle im
 Hofe rechts. **Schöberg Weber & Comp.**

Frische Ostender Austern,

100 Stück 1 1/2 \mathcal{R} , Duzend 5 \mathcal{R} ,
 erhielt der Wein- und Austernkeller von **A. Haupt**,
 Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

Frische große Holst. Austern

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Speckpöcklinge, schön, zart und fett, neue **Kieler**
Sprossen, neue **Kräuter-Anchovis**, fetten
hochrothen pomm. aer. Lachs, mar. **Lachs**, mar. **Mal**
 in **Selée**, **Brat-Mal**, **Elbinger Bricken**, **Lauenburger** und **Lüne-**
burger Neunaugen, große frische **Seedorsche**, Alles außer-
 ordentlich gut und billig, empfiehlt

M. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

Geräucherten Rheinlachs

erhielt neue Sendung **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische holst. Austern

sind angekommen und empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Erwartete Braunschweiger Leber- und Trüffel-Wurst

erhielt **A. C. Ferrari**, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Gute frische Butter zu 14 bis 16 \mathcal{R} à Kanne ist stets
 zu haben im Butter- und Milchverkauf gr. Feuerkugel, Universitätsstr.

Hausbackene **Megenbrode** sind zu haben das Stück à 6 Ngr.
 Nicolaisstraße Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch gute
 Kochmaschine mit 2 Röhren **Johannisgasse** Nr. 29, Gartengebäude.

Ein Pferdeklappkarren mit eisernen Achsen, wo möglich
 mit Pferd und Geschirr, in gutem und brauchbarem Zustand, wird
 billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind in der
 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Kinderwagen, der in Federn geht, wird zu
 einem billigen Preise gesucht. Offerten unter Chiffre B. in der
 Expedition d. Bl. abzugeben.

Ausleihen sind gegen sichere **Hypothesen** 6000 \mathcal{R} ,
 1500 \mathcal{R} , 1200 \mathcal{R} und 1000 \mathcal{R} , wogegen zu leihen gesucht
 werden 5000 \mathcal{R} als 1. Hypothek auf ein **Landgut** von 10000 \mathcal{R}
 Werth. Näheres in der Expedition des Hrn. Adv. **Chrlsch**,
 Brühl Nr. 83.

Gesuch. Ein tüchtiger gewandter **Rechner** auf Rechnung,
 welcher mit guten Attesten und Empfehlungen versehen ist, kann
 sofort Anstellung erhalten. Zu erfragen von Morgens 8 bis 10 Uhr
 in der kleinen **Fleischergasse** Nr. 4, 1 Treppe.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann sich
 melden beim **Tischlermeister Hoffmann**, **Johannisgasse** 6 part.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Klempner** werden will, bei
F. Sadel, **Petersstraße** Nr. 44.

Gesucht wird ein **Laufbursche** **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof**
 bei **Julius Lange**, **Buchbinder**.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen ver-
 sehenen **Bursche**, der wo möglich schon in einer **Wirtschaft** ge-
 wesen ist, bei **E. Seilmann**, **Petersstraße** Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April ein kräftiger **Mensch**
 als **Hausknecht**. Zu erfragen **Thomaskirchhof** Nr. 1, **Schneider-**
herberge, bei **J. G. Präusche**.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt einige junge **Damen**,
 welche im **Hüteverfertigen** besonders geübt sind, bei
Caroline Wagner.

Einem im **Rechnen** und **Schreiben** erfahrenen **Frauenzimmer** in
 gefesteten Jahren, welches einer kleinen **Wirtschaft** vorstehen kann,
 freundliches Benehmen und keine **Aenderung** liebt, kann eine
 dauernde **Stellung** nachgewiesen werden **Neukirchhof** 10, 2. Et. vorn.

Gesucht wird ein reinlich solides **Mädchen**, welches einer
 häuslichen **Wirtschaft** vorstehen kann, **Ritterstr.** 40, im **Hofe** 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches **Dienstmädchen**
Ritterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, mit guten Zeug-
 nissen versehenes **Dienstmädchen**, das in der **Küche** wohl erfahren
 ist, **Grimma'sche Straße** Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein **Dienstmädchen** zur häus-
 lichen **Arbeit** und der **Kinder Reichsstraßen-Ecke**, **Bude** bei **Hand-**
schuhmacher Sängler.

Gesucht wird für den 1. März ein mit guten Attesten ver-
 sehenes, gesundes, kräftiges **Hausmädchen** **Neumarkt**, hohe **Litte**,
 3 Treppen vorn heraus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** erhält zum
 1. März einen **Dienst** **Brühl** Nr. 3, 4 Tr. vorn heraus links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein fleißiges ordnungs-
 liebendes **Dienstmädchen** **Erdmannsstraße** Nr. 15 im **Souterrain**.

Gesucht wird sofort eine **kräftige Landwirth-**
schafterin. **Julius Knüfel**, **Thomasgäßchen** 11.

Zum sofortigen Antritt oder zum 1. März wird eine tüchtige
Köchin gesucht, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben muß.
 Anmeldungen beim **Hausmann Löhns Platz** Nr. 1 **Vormittags**.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger, bestens empfohlener **Commis**, gelernter **Materialist**,
 welcher einige Jahre in einem **stotten Detailgeschäft** servirt, der
 schriftlichen **Arbeiten** kundig ist und eine **schöne Hand** schreibt,
 sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** eine weitere **Anstellung**, sei es
 in einem **Colonial-Engros-Geschäft** oder **Comptoir**. **Gütige Offerten**
 werden unter **Chiffre H. Z. H. 5** in der **Expedition** dieses **Blattes**
 entgegen genommen.

= Oekonomie. =

Ein junger **Mann** von **kräftiger Constitution**, welcher bereits
 mehrere Jahre auf einem **Rittergute** in **Westphalen** die **Oekonomie**
 praktisch erlernte, wünscht zu seiner ferneren **Ausbildung** auf einem
Rittergut oder bei einem **größern landwirthschaftlichen Etablissement**
 in **hiesiger Gegend** als **Volontair** beschäftigt zu sein.

Nähere **Auskunft** ertheilen **G. D. Friedrichs & Co.**
 (**Neumarkt**, **Marie**) in **Leipzig**.

Ein in **drückenden Verhältnissen** lebender junger **Mann**, der
 treffliche **Zeugnisse** aufweisen und in jeder **Beziehung** gut empfohlen
 werden kann, sucht zum 1. März ein **Unterkommen** als **Markt-**
helfer oder **Hausmann**. Derselbe unterzieht sich willig jeder **Arbeit**.
Geneigte Offerten bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** unter
Chiffre A. P. + gef. niederzulegen.

Ein junger **Mensch** von 19 Jahren und von **auswärts** sucht
 sogleich oder zum 15. März ein **Unterkommen** als **Markthelfer** oder
 zur **häuslichen Arbeit**. Näheres **Neukirchhof** Nr. 7 bei **Herrn**
Schuhmachermeister Fischer.

Ein junger Mensch von außerhalb, 19 Jahre alt, sucht als Kellnerbursche oder sonst in einem andern Geschäft ein Unterkommen, der Antritt kann sofort oder zum 1. geschehen.

Näheres Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe bei Herrn Schuhmachermeister Fischer.

Ein verabschiedeter Soldat, welcher gute Zeugnisse besitzt, die Pferdewartung versteht, sucht ein Unterkommen in welcher Branche es sei. Zu erfragen bei Hrn. Gastwirth Dieke, gr. Fleischerg. 13.

Ein gewandter, freundlicher Bursche sucht wieder Unterkommen **Thomasgäßchen Nr. 11**, 2 Treppen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches im feinen Puz ganz fertig und schnell arbeitet, so wie in allen andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Gültige Adressen bittet man **Tauschaer Straße Nr. 1** parterre und **Petersstraße im Hirsch 1 Tr.** bei Frau v. **Bowens** abzugeben.

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. März einen Dienst.

Näheres bei **Madame Paul**, **Serbergasse Nr. 18** im Hofe links 1 Treppe.

Gesuch. Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch etwas Kochen und Nähen versteht, sucht zum 1. März oder April einen Dienst. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 14**, im Hofe 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Verhältnisse halber den 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen in der kleinen **Windmühlengasse Nr. 7 B** parterre.

Gesucht wird von einem fleißigen und ordentlichen Mädchen zum 1. April ein Dienst. Gültige Anfragen bei **Mad. Mehlhose**, **Ritterstraße Nr. 5**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon diene und gute Atteste aufzuweisen hat, im Schneidern geübt ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 54**, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. März oder April einen Dienst. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 14**, 2 Treppen bei **Witwe Grefchner**.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, sucht Condition in einem Verkaufs- oder Puzgeschäft. Näheres **niederer Park Nr. 9**, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst **Ritterstraße Nr. 41**, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst in einer anständigen Familie.Adr. unter **A. W.** übernimmt die Exped. d. Bl.

Ein sehr solides Aufwartemädchen kann nachgewiesen werden **Burgstraße Nr. 23**, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Näheres **Brühl Nr. 25**, Seitengebäude im Hofe 2 Tr.

Logisgesuch. Ein pünktlich zahlender ruhiger Studirender wünscht bei anständigen Leuten ein billiges Logis.

Offerten lege man nieder in der Expedition d. Bl. unter der Adresse **B. J. H.**

Zu miethen gesucht wird eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der **Dresdner, Quer- oder Poststraße**, und Adressen deshalb unter **F. S.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein Familienlogis im Preise von jährlich 80 bis 100 Thlr. in guter Lage der Stadt, welches von jetzt an oder auch erst zu Ostern bezogen werden kann.

Das Nähere **Reichstraße Nr. 45**, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von einem prompt zahlenden Herrn eine freundliche, stille, meßfreie Stube mit Schlafcabinet, wo möglich mit freier Aussicht, 1. bis 2. Etage. Adressen sind nebst Preisangabe unter der Chiffre **N. A.** abzugeben **Burgstraße Nr. 10**, 2. Etage.

Gesucht wird eine Stube nebst Schlafzimmer ohne Meubles mit separatem Eingang. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. mit der Chiffre **L. F. No. 4** abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör in der Nähe des **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, von 60-70 Thlr. Adr. unter **S.** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine helle meubl. Stube mit Kammer u. Bett wird 1. März, nicht zu hoch, Nähe des Marktes, Sommerseite, bei freundlichen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man zu geben an **Hrn. Schneider**, **Hausmann im goldnen Anker**.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Eheleuten ein gesundes freundliches Quartier zum ohngefähren Preise von 40-50 Thlr., in freundlicher Lage der innern Vorstadt. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl., unter Chiffre **C. G. S.**

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Kammer, nicht hoch gelegen. Adressen nebst Preisbemerkung nimmt Herr **Schuhmann**, **Neumarkt Nr. 33**, an.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen **Königsplatz Nr. 18** parterre.

Gärten-Vermiethung.

Mehrere freundliche Gärtchen, unmittelbar am **Hotel de Prusse** gelegen, sind von jetzt an zu vermieten und das Nähere kleine **Windmühlengasse Nr. 12** beim Hausmann zu erfragen.

Ein kleiner Garten

ist zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann in **Nr. 3** auf der **Schützenstraße**.

Ein geräumiges Gewölbe

mit Schreibstube für 90 fl ist auf dem **Neumarkte** von **Michaelis** ab zu vermieten. Näheres unter **A. B. C. 1851** poste rest. franco.

Vermiethung.

Die 3. Etage in **Nr. 3 Schloßgasse** ist nächste Ostern zu vermieten. **Eduard Seynau**, **Theatergasse Nr. 4**.

Zu vermieten ist sofort eine kleine sehr freundliche Familienwohnung, passend für kinderlose Leute, für 50 Thlr., **Pachhofplatz Nr. 5**.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Stube und Kammer, mit Aussicht nach der Promenade, an solide Herren, **Reichels Garten**, alter Hof **Nr. 8**, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst hellem Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung (meßfrei) vom 1. April, auf Verlangen auch früher, und das Nähere bei **Hrn. Ferdinand Eckert**, Tuchhandlung am Markt, zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis für jährlich 44 fl Zins. Näheres **Windmühlengasse Nr. 43** beim Besitzer.

Zu vermieten ist zu Ostern ein sehr freundliches Familienlogis für 56 Thlr. Näheres **Johannisgasse Nr. 29**, Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein Familienlogis eine Treppe **Burgstraße Nr. 6**.

Ein ganz vorzügliches Logis — 1. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus, Boden und Garten — kann wegen plötzlichen Weggangs des jetzigen Bewohners zu Ostern sogleich bezogen werden. Näheres **Grenzgasse Nr. 69** bei Herrn **Schubert**.

Eine freundliche 4. Etage mit Aussicht auf die Promenade ist zu Ostern dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere **Theatergasse Nr. 5**, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. März eine Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch vorn heraus, in der Badeanstalt von **C. Sehardt**, **Reichels Garten**.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Alkoven **Neumarkt Nr. 32**.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach **Georgenstraße Nr. 7**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38 B, 2. Etage eine freundliche Stube nebst Schlafkammer.

Eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen.

Mittelstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts, ganz nahe den Eisenbahnen, ist eine freundliche meublierte Stube zu vermieten.

Offen sind einige gute Schlafstellen
Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer einzelnen Person (Witwe) ein ordentliches und solides Frauenzimmer, welches außer dem Hause beschäftigt ist, ins Logis. Näheres Dresdner Straße 28 im Hofe part.

Die Gesellschaft „**Terpsichore**“ veranstaltet zum Fastnachts-Dienstag d. J. ein

Fasching - Fest

in den obern Räumen des großen Kuchengartens (Saal gebohnt). Anfang des Concerts um 4 Uhr — des Balles um 8 Uhr. Alles Weitere besagen die Programme. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen und werden für diese die erforderlichen Entrée-Billets bei Hrn. **Ed. Sauer**, Inselstr. 5, und bei Hrn. **Krell**, Schuhmacherg. 10 verabreicht. **D. B.**

Schützenhaus. Morgen Mittwoch XXV. Extra-Concert, wozu im Voraus freundlichst einladet **Julius Lopitzsch.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei zc. **G. A. Mey.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Paul**, Delzschauer Bierniederlage, Bahnhofsstr. Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen im Burgkeller. **J. C. Kühne.**

Heute Abend Schweinsknochen bei **Hesse.**

Walhalla. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich ein gutes Glas bairisches Bier zu 1 Ngr. 3 Pf. **G. Krätschmar.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei **G. Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Verloren wurde im Laufe der vorigen Woche ein schwarzer Epizenscheier. Derselbe ist gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Adolph Börisch**, Markt Nr. 16.

Verloren wurde am 23. d. M. Abends von der hohen Straße aus durch die Mühlgasse bis in Reichels Garten eine Lorgnette von Perlmutter an starkvergoldeter Schnure mit blauen Emaille-Schiebern hängend. Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren wurde auf der Promenade zwischen der Halleischen Gasse und dem Blumenberg ein großer runder seidener Kragen, wattirt. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 11, 1 Tr.

Verloren wurde am 24. Februar von der Petersstraße nach dem Königsplatze, um die Promenade, durchs Barfußgäßchen zurück nach der Petersstraße eine goldne Broche mit Granaten ohne Nadel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 13 im Gewölbe des Herrn **Abraham-Kämpfer.**

Verloren wurde vom Markt zum Theater eine Lorgnette von Perlmutter. Es wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Klostersgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein brauner Pelzkragen mit dunkelrothem Futter ist von der Centralhalle ab bis zum Thomaskirchhof verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung. Abzugeben Markt, Stieglitzens Hof Nr. 13 beim Hausmann **Rög.**

Ein Bronze-Armband mit gelbem Steine ist auf dem Maskenballe im Schützenhause (Donnerstag am 20. d.) verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Nadler Reichsenring** im Salzgäßchen.

Ein schwarzseidnes Tuch mit Franssen ist am Sonntag Abend im Leipziger Salon verloren worden. Wer solches an sich genommen, wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Hospitalplatz Nr. 1, 1 Treppe rechts abzugeben.

Verlaufen hat sich ein schwarz- und weißgefleckter Hund mit rothem Halsband und gelbem Ring. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Restaurateur Herrn **Fleck** am Glockenplatze.

Ein ältscher Herr oder Dame kann künftige Ostern bei ein paar stillen, anständigen Leuten freundliche Wohnung, Kost und Pflege erhalten. Offerten unter A-Z. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Stötteritz alle Tage
frische Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze.**

Großer Meier.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Seilmann.**

Vertauscht wurde am 18. d. M. auf dem Concordia-Balle ein weißleinenes Batisttaschentuch mit Spitzen und mit einem blau und weiß gestickten großen gothischen E. markirt, mit einem anderen, welches gegen das obenerwähnte bei dem Castellan, Herrn **Dissel**, Hainstraße im Stern 2 Treppen in Empfang zu nehmen ist.

Es hat sich in der Ritterstraße ein schwarzer, langhaariger Wachtelhund mit weißer Brust verlaufen; er trägt ein Halsband von Neusilber mit Steuerzeichen Nr. 1044. Eine gute Belohnung erhält der Wiederbringer Ritterstraße Nr. 4 im Comptoir eine Treppe links.

Ein kleiner Wachtelhund, weiß und schwarz gezeichnet, auf den Namen Fido hörend, mit schwarzem Behänge und zwei braunen Flecken über den Augen, messinginem Halsband und Steuernummer 166, hat sich am Sonntag Vormittag verlaufen. Wer solchen Dresdner Straße im Klempnergewölbe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde am 22. Februar Abends im Parterre des Theaters ein seidenes Taschentuch, und kann selbiges abgeholt werden beim Ober-Postamts-Secretair **Fleischer.**

Wenn es hier in Leipzig einen Lehrer der Buchhaltung giebt, der zugleich **praktisch auszuführen** versteht, was er theoretisch lehrt, so wolle derselbe gefälligst seine Adresse mit C. K. # 9 in der Expedition dieses Blattes einreichen.

Ergebene Anfrage.

Gesehen! hat denn der Strumpf, welcher am Sonntag Abend beim Turnerball plakte, noch bis zum Morgen ausgehalten?

Das Hab Acht!

Vor gar nicht langer Zeit
entschlüpfte mir zu großem Leid
mit sammt dem Futter mein Häselein.
Bekam ich's wieder, würd es mich freun
und Ueberbringern, das muß man schon,
ihm geben ein Fläschchen Wein für seinen Lohn.

Bei **J. D. Thesing** im Brühl, blauer Harnisch, gewinnt man in der Lotterie doch immer 2000 R .
ein Interessent. B.

Keine Hoffnung, ach, kein Glaube
Erstet mein gebrochenes Herz. —
Nur dem Spott ward ich zum Raube,
Dies ist doch der größte Schmerz.
Was treibt mich zu diesem Leiden?
Nur ein Stolz, ein Ehrgefühl;
Kalt seh ich der Erde Freuden,
Nur ein Wunsch dies sei mein Ziel.
Dieser Wunsch glüht in dem Herzen
Und zur Flamme steigt er auf,
Und mit Liebe, Freud und Schmerzen
Wet ich nur zu Gott hinauf,
Mir durch dieses Pilgerleben
Ein mitfühlend Herz zu geben;
Ein Herz, das mich liebt und achtet,
Sich Lieb' um Lieb' mit mir vereint,
Mit Liebe das Leben zu erheitern trachtet,
Nicht spottet, wo man Thränen weint!
Dann erhebt sich meine Seele
Froh dankend zu dem Himmel auf,
So beschließ ich mit dem mir Gott wählet,
Freudig Hand in Hand den Lebenslauf.
Und die Hoffnung keimt empor,
Keimt zu einem schönern Leben,
Wozu Gott die Schwergeprüften auserkor,
Wo wir nicht mit Trug und List umgeben.

Dem Freunde **Julius Bergmann** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen einer von der Dtschen-Comité.

Ossian. Heute 7 Uhr letzte Probe und Billetausgabe. Das Erscheinen aller, auch der dispensirten Mitglieder, wird erwartet.

Heute kein Volksverein.

Heute den 25. Februar Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule **16. Vorlesung** des Prof. **Fricke**: Das Wesen des Bekenntnisses. Der Grundcharakter der protestantischen Symbole. Prüfung desselben an dem neutestamentl. Christenthume. Die Symbolfrage (neue Symbole?) in ihrer religiösen und kirchenpolitischen Bedeutung. — Eintrittskarten für die übrigen Vorlesungen (zu 1 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Ahlborn, Kfm. v. New-York, S. de Bav.	Hoyer, D. v. Oldenburg, S. de Pol.	Pauley, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
Barton, Kfm. v. London,	Hahn, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Peterfen, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pol.
v. Bercht, Offic. v. Halle, und	Jacob, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.	Romer v. Romersack, Frau v. Josephstadt, S. de Pologne.
v. d. Beck, Obef. v. Dresden, S. de Bav.	Kühlmann, Kfm. v. Bremen, und	Röderer, Def. v. Wilbenau, St. Breslau.
Bloch, Kfm. v. Victorsthal, 3 Könige.	Keller, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Rudolphi, Kfm. v. Wien, und
Borsdorfer, Pastor v. Planitz, gr. Baum.	Kemton, Rent. v. London, Palmbaum.	Reißig, Kfm. v. Ulm, Hotel de Russie.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.	Kolb, Mechaniker v. Nürnberg, St. Breslau.	Schoch, Fel. v. Landsbut, St. Wien.
Debel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.	Klähr, Kfm. v. Königstein, w. Schwan.	Strachofsky, Oberleutnant v. Krumm, und
Degenkolb, Musikdir. v. Waldenburg, St. Berl.	Koppe, Amtm. v. Böhlen, g. Sonne.	Stahlin, Stud. v. Basel, St. Rom.
Dellmann, Kfm. v. Gilenburg, St. Dresden.	Lövy, Def. v. Birmann, St. Breslau.	Schütz, Frau v. Zerbst, Querstraße 3.
v. Einsiedel, Frau v. Benndorf, St. Hamb.	Leding, Kfm. v. Bremen, und	Schwabacher, Gastw. v. Birmann, St. Bresl.
Elbel, Def. v. Gröbau, Palmbaum.	v. Lindner, Offic. v. Halle, S. de Bav.	Stegmann, Frau v. Halle,
Eisemann, Gastw. v. Birmann, St. Breslau.	v. Leiningen, Graf, Feldmarschallleutnant von Cassel, St. Rom.	Schäfer, Kfm. v. Würzburg, und
Eichler, Kfm. v. Frankenberg, St. London.	Luz, Rent. v. Berlin, Hotel de Russie.	Schwerdtfeger, Kfm. v. Bremen, S. de Pol.
Franke, Kfm. v. Elbersfeld, Palmbaum.	Lau, Mühlbes. v. Göhren, St. Dresden.	Schäfer, Kammermusiker v. Waldenburg, St. Berl.
Grundner, D. v. Braunschweig, Palmbaum.	Micke, D. v. Breslau,	Simon, Adv. v. Chemnitz, St. Frankfurt.
Günther, Regier.-Geometer v. Halle, g. Hahn.	v. Magdorff, Leutnant v. Mainz, und	Terlag, Kfm. v. Dülken, Kranich.
Gerdes, Kfm. v. Meerane, St. Wien.	Mgebross, Kfm. v. Goriski, St. Rom.	Ulbrich, Färber v. Reichenberg, St. Breslau.
Görlig, Kfm. v. Herrnhut, und	Momm, Kfm. v. Elbersfeld, und	Uyrott, Maurermeister v. Köln, St. Wien.
Goldschmidt, Frau v. Mainz, St. Rom.	Marriott, Kfm. v. London, S. de Bav.	Voigt, Seifensiedermeister v. Tachau, gr. Baum.
Heising, Oberamt. v. Posa, gr. Baum.	Meßtern, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.	Wegener, Fabr. v. Berlin, St. Dresden.
v. Hopfgarten, Oberforstmeister von Wermisdorf, deutsches Haus.	Meiße, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.	Walz, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
Hacker, D. v. Köchlig, g. Hahn.	Merkel, Insp. v. Güntherig, g. Sonne.	Werquin, Factor v. Bedra, St. Hamburg.
Henry, und	Merseburg, Cadet v. Halle, und	Wülffing, Kfm. v. Elbersfeld, S. de Bav.
Hersfelder, Obef. v. Nürnberg,	v. Marmont, Graf v. Paris, S. de Pol.	Werner, Kfm. v. Hainichen, St. London.
Höhn, Factor v. Grimma, und	Reichardt, Kfm. v. Fließen, g. Hahn.	Wagner, Kgbef. v. Gitterlig, und
Herbst, Rent. v. Breslau, St. Breslau.	Dhendorf, Gärtner v. Hamburg, Münchner Hof.	Winkler, Kgbef. v. Salfitz, Ränchn. Hof.
Heiland, Fleischermeister v. Gisleben, St. Lond.	v. Porthelm, Kfm. v. Prag, St. Rom.	Wilde, Pfarrer v. Schwand, d. Haus.

Druck und Verlag von **C. Holz**.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute den 25. Februar Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lurgensteins Garten. Das Directorium.

Paedagog. Gesellschaft. Religion.

* **A—a.** * Morgen Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Haupt-Stubversammlung im Schützenhause.

Mir wurde heute von einer hiesigen Gesellschaft, die auch bei ihren Freuden Leiden zu mildern versteht, die ansehnliche Summe von 10 R zu Theil, wofür ich hierdurch meinen innigsten Dank ausspreche.
Ein erblindeter Familienvater.

Fünzig Thaler

sind von der Gesellschaft „Orion“ der Armenanstalt übergeben worden, was ich unter verbindlichstem Danke bescheinige.

Leipzig den 24. Febr. 1851. **Ferdinand Thilo**,
d. J. Cassirer der Armenanstalt.

Heute wurde meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Knaben entbunden.

Leipzig den 23. Februar 1851. **Ernst Hugo Schmidt.**

Heute starb unser Markthelfer **Carl Aug. Wolf** im 31. Jahre seines Lebens. Wir betrauern in ihm einen braven treuen Mann.
Leipzig den 23. Februar 1851.

Gebrüder Sey.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb für uns zu früh im 58. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Gutsbesitzer **Carl Christian Gärtner**. Hart geprüft, jedoch uns in die weise Fügung Gottes schickend, stehen wir am Sarge des theuren Dahingegangenen. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Probstheida den 22. Februar 1851.
Die Hinterlassenen.

Der Vorstand.